

Spaß im Vordergrund

Breiteturnwettkampf des Turngaues in Rodalben – Über 500 Teilnehmer

Von PZ-Mitarbeiter Wolfgang Klys

Freie Parkplätze an der Turnhalle der TS Rodalben waren am Wochenende absolute Mangelware und die Halle war bis auf den letzten Platz besetzt. Grund: Über 500 Kinder und Jugendliche aus 24 Turnvereinen nahmen am Breiteturnwettkampf des Westpfalz Turngaues teil.

Der Spaß stand bei diesem sportlichen Wettstreit ganz im Vordergrund. Sei es am Boden, Balken, Barren, Reck, Trampolin oder beim Sprung über Kasten oder Bock: Überall waren die Kinder und Jugendlichen im Alter von 3 bis 15 Jahren mit Eifer bei der Sache. Da wurde schon mal „fachgesimpelt“, dass es bei der Rolle rückwärts mit Streck sprung einen Punkt mehr gibt. Oder dass es am Reck nicht so gut geklappt hat, weil man zuvor doch so viel Rösties gegessen habe. „Die schmecke mir voll gut.“

Fragen gab's auch, insbesondere nach dem Empfang der Siegerurkunden: „Ich hab 208 Punkte und du?“ Unschlüssige Gesichter dann beim großen Berg Spielzeug, was jetzt



Ganz schön „mutig“: die dreijährige Isabel Kuch vom TV Lemberg.

Foto: Klys

ausgesucht werden sollte, bei der großen Auswahl. Anette Weis, Übungsleiterin von der SG Eppenbrunn bewertet die Veranstaltung als äußerst positiv. „Wir sind mit 40 Kindern da und das ist richtig was Schönes für unsere Kinder“, schildert sie die Begeisterung ihrer Kids.

Die ehrenamtlichen Übungsleiter hatten auch einen anstrengenden Tag. Dort musste gezeigt werden wie der Grätschsitz am Barren geht, oder am Schwebebalken musste dem Nachwuchs noch die Hand gegeben werden, wenn sie mit zitterigen Füßen ihren Streck sprung machen mussten.

Mit drei Jahren war Isabel Kuch vom TV Lem-

berg eine der jüngsten Teilnehmerinnen. Ein kräftiges Kopfnicken und ein langgezogenes „Ja-aaaaaaaaa“ war die Antwort auf die Frage, ob es ihr gefalle.

„Es ist schon eine große Anstrengung, so eine Veranstaltung auf die Beine zu stellen,“ freute sich Oberturnwartin Inge Hollerith über die gute Resonanz. Ihre zahlreichen Helfer waren vom frühen Morgen bis zum späten Nachmittag durchweg beschäftigt. „Zum Glück helfen viele mit und meine Turngruppen-Mädchen sind auch zur Stelle,“ lobte Hollerith die Unterstützung.

In der benachbarten Sporthalle der berufsbildenden Schule wurde der Eltern-Kind-

Wettkampf durchgeführt. Hier trauten sich die Männer nicht so an die Übungen und überließen den Frauen freiwillig das Feld. Es musste über eine Hängebrücke geschaukelt werden, oder durch einen Tunnel gerollt werden oder mit einem LKW-Reifen einen Parcours überwun-

den werden. „Das machte mit am meisten Spaß,“ resümierten die Betreuerinnen Waltraud Brödel und Christine Walter. Das waren nur drei der insgesamt 12 phantasievoll aufgebauten Stationen. Die Zahl der teilnehmenden Väter nimmt aber von Jahr zu Jahr zu. Auch PTB-

Präsident Franz Selbach mit Enkelin Lisa und Günther Reichert vom Turnvorstand mit Enkelin Hannah absolvierten ihre Übungen vorbildlich. Am Abend war die Halle wieder abgeräumt und Hollerith schon mit den nächsten Planungen zur Turngala am 17. November in Rodalben beschäftigt.